

900 Tagungen in Hamm

Maxipark, Zentralhallen, Mercure und Co. profitieren von verkehrsgünstiger Anbindung

HAMM ■ Im vergangenen Jahr fanden in Hamm 900 Tagungen verschiedenster Größenordnung statt, an denen 31 000 Gäste teilgenommen haben. Rund 8 300 von ihnen haben auch in der Stadt übernachtet.

„Vorteile, die die Kunden den Anbietern immer wieder nennen, sind vor allem die verkehrsgünstige Lage der Stadt, aber auch das Preis-Leistungsverhältnis. Das hat unsere kleine Umfrage unter den größten Tagungsanbietern wie dem Maxipark, den Zentralhallen, der Hallenmangement GmbH (HMH) und dem Mercure-Hotel ergeben“, berichtet Stadtmarketing-Chef Ralf Hohoff. Auch aus diesen Gründen blieben viele Tagungen Hamm seit Jahren treu.

Natürlich habe jeder Tagungsort darüber hinaus noch spezielle Vorzüge, das sei beim Maxipark etwa das Ambiente des Parks. Gerne werde zudem die maxigestro vor Ort für Abendveranstaltungen bei Tagungen dazugebucht. Beim Maxipark wie auch bei anderen Anbietern sei die gute und kostenfreie Parkplatzsituation ein von den Kunden sehr geschätzter Punkt.



Prof. Dr. Beine und NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens sprachen im Mercure bei der Jahres- und Fachtagung des Arbeitskreises der Chefärzte/innen für Psychiatrie und Psychotherapie an Allgemeinkrankenhäusern in Deutschland – ein Beispiel für viele Tagungen in der Lippestadt. ■ Foto: Szkudlarek

Dass Hamm aufgrund seiner verkehrsgünstigen Anbindung als Tagungsort sehr attraktiv ist, betont auch Direktor Lars Keßler vom Mercure-Hotel, das in Hamm der führende Tagungsanbieter sei. „Hamm liegt in der Mitte Deutschlands, was für Firmen mit Niederlassungen in der ganzen Republik sehr interessant ist“, erklärt Keßler. Im vergangenen Jahr fanden

nach seinen Angaben rund 800 Tagungen mit 4 500 Übernachtungen im Hause statt – Tendenz steigend. Hinzu kommen noch rund 3 000 Übernachtungsgäste von Tagungen der Hallenanbieter in Hamm. Sein Hotel erreicht die Kunden vor allem mit der Präsenz auf den Plattformen der Online-Anbieter. „Es werden immer mehr Tagungen über diese Portale gebucht“,

erklärt Keßler. In seinem Haus boome der Tagungstourismus. In den vergangenen Jahren betrug die Umsatzzuwächse im Tagungssegment bis zu 15 Prozent. Und mit Blick auf die Zukunft werde das Hotel weiterhin den Fokus auf diesen Markt richten. Ein Themenschwerpunkt sei dabei kaum auszumachen, Tagungen aus nahezu allen Bereichen seien zu Gast.

Den Schwerpunkt der Tagungen, die über die HMH im Kurhaus oder im Gerd-Bucerius-Saal gebucht werden, bilden die in Hamm stark vertretenen Berufsfelder Jura und Medizin. „Die Anbieter sind – ebenso wie wir als Stadtmarketing – mit der Entwicklung im Bereich Tagungstourismus sehr zufrieden. Das Geschäft hat sich in der Vergangenheit von Jahr zu Jahr verbessert. Allerdings heißt das nicht, dass es nicht noch Steigerungspotenzial gibt. Hamm hat als Tagungsstandort zahlreiche Vorzüge. Wir sind optimistisch, dass wir davon in Zukunft noch mehr Kunden überzeugen können“, gibt Hohoff eine positive Gesamteinschätzung der Hammer Tagungsanbieter wider. ■ **WA**